

LENINISMUS

LESEHEFTE FÜR SCHULEN UND SELBSTUNTERRICHT

Zusammengestellt aus den Werken der großen Lehrer des Proletariats

HEFT I

WAS IST LENINISMUS?



1935

VERLAGSGENOSSENSCHAFT AUSLÄNDISCHER
ARBEITER IN DER UdSSR / MOSKAU-LENINGRAD

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich ★

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
<i>I. Die Definition des Leninismus und das Wichtigste im Leninismus . .</i>	<i>7</i>
1. Genosse Stalin über den Leninismus	7
2. Die Einheit des Marxismus-Leninismus	9
3. Die historischen Schicksale der Lehre von Karl Marx	10
4. Der Kampf der Partei gegen die opportunistischen Entstellungen der Definition des Leninismus	13
A. Der Kampf der Partei gegen die Verneinung des internationalen Charakters des Leninismus	13
B. Die Entlarvung der trotzkistischen „Theorie“ der Teilung des Leninismus in den „alten“ Leninismus der Vorkriegszeit und den „neuen“ Leninismus der Nachkriegszeit	16
5. Das Wesentliche im Marxismus-Leninismus	17
A. Lenin über das Entscheidende im Marxismus	17
B. Das Wesentliche im Leninismus	18
<i>II. Die historischen Wurzeln des Leninismus</i>	<i>20</i>
1. Genosse Stalin über die historischen Wurzeln des Leninismus . .	20
2. Die internationalen Bedingungen der Entstehung des Leninismus	26
A. Der Imperialismus, der Vorabend der sozialistischen Revolution	26
B. Der Imperialismus, die Epoche des Heranreifens der revolutionären Entscheidungsschlachten des Proletariats	27
3. Rußland, der Herd des Leninismus, das Geburtsland der Theorie und Taktik der proletarischen Revolution	29
A. Die Besonderheiten des Imperialismus in Rußland	29
B. Die Besonderheiten des Klassenkampfes in Rußland und die Unvermeidlichkeit der Revolution	30
C. Die Entstehung des Bolschewismus auf der ehernen Grundlage des Marxismus und die internationale Bedeutung der politischen Erfahrung des Bolschewismus	33
<i>III. Der Leninismus, eine neue Stufe in der Entwicklung des Marxismus .</i>	<i>34</i>
1. Genosse Stalin über das Neue, das Lenin in die Entwicklung des Marxismus brachte	34
2. Die Entwicklung des Marxismus durch Lenin auf Grund der neuen historischen Erfahrung	40

IV. Die weitere Entwicklung des Leninismus durch Genossen Stalin . . .	43
1. Stalin, der Mitkämpfer Lenins und Fortsetzer seiner Lehre . . .	42
2. Die weitere Ausarbeitung und Konkretisierung des Leninismus durch Genossen Stalin	45
3. Stalin, der Führer des Weltproletariats	46

METHODE UND THEORIE

I. Grundlagen und Wesen der Methode des Leninismus	51
1. Die Methode des Leninismus steht der Theorie und Methode der II. Internationale in unversöhnlicher Feindschaft gegenüber . . .	51
2. Die Grundzüge der Methode des Leninismus und die Entlarvung der Dogmen der II. Internationale	53
3. Die Einheit der Theorie und Praxis als entscheidender Zug der revolutionären Methode des Leninismus	58
A. Die Einheit der Theorie und Praxis	58
B. Die Untrennbarkeit der Theorie von der Praxis des Klassenkampfes im Marxismus	60
C. Die wirkliche Beherrschung der Theorie des Kommunismus ist ohne Kampf für den Kommunismus unmöglich	65
4. Prüfung der Politik nicht nach Losungen, sondern nach Taten . .	67
A. Prüfung der Parteien und der Führer nach ihren Taten und nicht nach ihren Deklarationen	67
B. Die Methode der II. Internationale: „Radikalismus“ in Worten, Verteidigung der Bourgeoisie durch Taten	69
C. Die Entlarvung und Ausmerzung jeder Aeußerung des Zwiespaltes zwischen Wort und Tat in den Reihen der Kommunistischen Internationale	71
5. Die Umstellung der gesamten Parteiarbeit im Geiste der Erziehung und Vorbereitung der Massen zum revolutionären Kampf	75
A. Lenin über die wichtigsten Grundsätze der Umstellung der Parteiarbeit der Komintern	75
B. Die Umstellung der Parteiarbeit unter den Bedingungen der Revolution von 1905	78
C. Die Aufgaben der Umstellung der Parteiarbeit und des Kampfes um eine Partei von neuem Typus unter den Bedingungen der Revolution von 1917.	86
6. Die Selbstkritik der proletarischen Partei, ihre Erziehung und Schulung an Hand der eigenen Fehler	89
A. Die Selbstkritik als bolschewistische Methode zur Erziehung der Parteikader und der Arbeiterklasse	89
B. Marx und Engels über die Bedeutung der Selbstkritik	91
C. Lenin über die Selbstkritik	95
D. Die Erziehung der Massen an ihren eigenen Erfahrungen, an ihren eigenen Fehlern	96
E. Die Bedingungen der Kritik in den Reihen der Partei	98
F. Die rechtzeitige Aufdeckung der Fehler ist der wichtigste Grundsatz der bolschewistischen Führung	99
G. Die Entlarvung der rechtsopportunistischen Verleumdung der Selbstkritik	101

II. Die Theorie

1. Die Rolle der Theorie im Klassenkampf des Proletariats . . .	104
A. Genosse Stalin über die Bedeutung der Theorie im Klassenkampf des Proletariats	104
B. Ohne revolutionäre Theorie kann es keine revolutionäre Bewegung geben	105
C. Engels über drei Formen des Kampfes der Arbeiterklasse . .	107
2. Kritik der Spontaneitätstheorie	109
A. Spontaneität und Bewußtheit in der Arbeiterbewegung . . .	109
B. Die Spontaneität der Bewegung führt zu ihrer Unterwerfung unter die bürgerliche Ideologie	114
C. Die Kritik der „Theorie“ der Spontaneität oder die Rolle der Avantgarde in der Bewegung	117
3. Der Marxismus ist kein Dogma, sondern eine Anleitung zum Handeln	129
A. Die Entwicklung des Marxismus im Zusammenhang mit der Veränderung der historischen Bedingungen	120
B. Der aktive und parteiliche Charakter des Materialismus . . .	123
4. Genosse Stalin über die Bedeutung der marxistisch-leninistischen Theorie im Kampf um den Sieg des sozialistischen Aufbaus . .	124